

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/Z011(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Freitag, 23.11.2012	Altes Rathaus Ratssaal	13:00Uhr	19:20Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der Tagesordnung

**2 Beschlussvorlagen**

2.1 Haushaltsplan 2013 DS0318/12  
- Haushaltssatzung 2013  
- Ergebnis- und Finanzplan 2013  
- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2013 - 2016  
- Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2013  
- Stellenplan 2013

**Nichtöffentliche Sitzung**

**3 Informationen**

3.1 Übersicht zum Stand der Verschuldung der städtischen  
Gesellschaften und der ihnen gewährten Kommunalbürgschaften,  
der Entwicklungsmaßnahme für Rothensee und der Eigenbetriebe I0223/12

**Öffentliche Sitzung**

**4 Informationen**

4.1 Aktualisierung der Wirtschaftspläne und Mittelanmeldungen der  
städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer  
Beteiligung zum Haushalt 2013 I0269/12

## 5 Anträge und Drucksachen

5.1	Zaun am Strandbad / Campingplatz Barleber See	DS0318/12/1
5.2	Haushaltsplan 2013 - Einstellung von 25.000 € für bauliche Maßnahmen	DS0318/12/2
5.3	Haushaltsplan 2013 - Feuerwache Sudenburg	DS0318/12/3
5.4	Haushaltsplan 2013 - Auswertung Innovationspreis	DS0318/12/4
5.5	Haushaltsplan 2013 -Wasserturm Salbke	DS0318/12/5
5.6	Haushaltsplan 2013 - Sanierung von Kindertageseinrichtungen	DS0318/12/6
5.7	Haushaltsplan 2013 - Würdigung Preisträger	DS0318/12/7
5.8	Haushaltsplan 2013 - Brunnen Sudenburger Streuobstwiese	DS0318/12/8
5.9	Haushaltsplan 2013 - Senkung des Hebesatzes	DS0318/12/9
5.10	Haushaltsplan 2013 - Kürzung von Zuweisungen	DS0318/12/10
5.11	Haushaltsplan 2013 - Königstraße	DS0318/12/11
5.12	Haushaltsplan 2013 - Zuständigkeit Spielplätze	DS0318/12/12
5.13	Haushaltsplan 2013 - Ausschreibung Freibäder	DS0318/12/13
5.14	Haushaltsplan 2013 - Grundsicherung	DS0318/12/14
5.15	Haushaltsplanung 2013 - kommunale Familienberatung	DS0318/12/15
5.16	Haushaltsplan 2013 - Krankenstandsplanung	DS0318/12/16
5.17	Haushaltsplan 2013 - Bereitstellung von städtischen Grundstücken	DS0318/12/17
5.18	Haushaltsplan 2013 - Einsparsumme von 470 TEUR	DS0318/12/18
5.19	Haushaltsplan 2013 (Projektmittel Seniorenbeirat)	DS0318/12/19
5.20	Haushaltsplan 2013 (Leistungsverträge)	DS0318/12/20
5.21	Haushaltsplan 2013 (Junge Meile)	DS0318/12/21
5.22	Haushaltsplan 2013 - Pflegefamilien	DS0318/12/22
5.23	Haushaltsplan 2013 - Energiecontracting	DS0318/12/23
5.24	Haushaltsplan 2013 - Freie Träger	DS0318/12/24
5.25	Haushaltsplan 2013 - Straßenausbaubeiträge	DS0318/12/25
5.26	Haushaltsplan 2013 - Kinder- und Jugendnotdienst	DS0318/12/26
5.27	Haushaltsplan 2013 - Mehrausgaben MVGM	DS0318/12/27
5.28	Haushaltsplan 2013 - Festungsanlage Fort II	DS0318/12/28
5.29	Haushaltsplan 2013 (Verkehrssicherheit)	DS0318/12/29
5.30	Haushaltsplan 2013 - Sanierung des Laubengangs	DS0318/12/30
5.31	Haushaltsplan 2013 - Faulmannstraße	DS0318/12/31
5.32	Haushaltsplanung 2013 - Künette	DS0318/12/32
5.33	Haushaltsplan 2013 - Umsetzung Radverkehrskonzept	DS0318/12/33
5.34	Haushaltsplan 2013 – Kohärenzmaßnahmen Strombrücke	DS0318/12/34
5.35	Haushalt 2013 – Eurocamp 2013	DS0318/12/35
5.36	Haushaltsplan 2013 - Budget Amt 51	DS0318/12/36
5.37	Haushaltsplan 2013 - TVöD-Entgelterhöhungen	DS0318/12/37
5.38	Haushaltsplan 2013 - Jugendhilfeplanung § 11 SGB VIII	DS0318/12/38
5.39	Barrierefreiheit GS Klosterwuhne/Zooschule herstellen	A0067/12
5.39.1	Barrierefreiheit GS Klosterwuhne/Zooschule herstellen	S0207/12
5.40	Schaffung barrierefreier Zugang Grundschule Klosterwuhne/Zooschule	A0097/12
5.40.1	Schaffung barrierefreier Zugang Grundschule Klosterwuhne/Zooschule	S0275/12
5.41	Magdeburg und die Reformation	DS0362/12
5.42	Errichtung einer Lärmschutzwand	A0086/12
5.43	Errichtung einer Lärmschutzwand	S0263/12

Anwesend:

**Vorsitzender**

Stern, Reinhard

**Mitglieder des Gremiums**

Hitzeroth, Jens

Nordmann, Sven

Rösler, Jens

Schuster, Hans-Jörg

Meinecke, Karin

Wähnelt, Wolfgang

**Vertreter**

Schindehütte, Gunter

Theile, Frank

**Geschäftsführung**

Synakewicz, Birgit

Zischka, Karin

**Verwaltung**

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

Herr Platz, Bg I

Herr Derlath, Amt 37

Herr Warschun, AL 31

Herr Marske, AL 30

Frau Miferstedt, Dez. I

Herr Klemm, Dez. I

Herr Nitsche, Bg III

Frau Marxmeier, Dez. III

Herr Ruddies, BL BOB

Herr Merten, BOB

Frau Diestelberg, Amt 16

Herr Klapperstück, AL 14

Herr Dr. Koch, Bg IV

Frau Schweidler, FB 41

Frau Lärm, FB 40

Herr Korb, FB 41

Herr Brüning, Bg V

Herr Dr. Klaus, AL 51

Frau Schneider, Amt 51

Herr Dr. Hennig, AL 53

Frau Kuhn, Amt 53

Frau Borris, AL 50

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Herr Gebhardt, AL 66

Herr Hermann, Amt 61

Frau Köhler, Dez. VI

Herr Zimmermann, Bg II

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Erxleben, FB 02

Frau Jürgens, Frau Heidel, Frau Braun, Frau Wille, Frau Hähnliche, Frau Kräuter, Herr Raeck, Frau Paetsch, Frau Kuhnhold, Frau Trautwein, alle FB 02

**Gäste**

Frau Wübbenhorst, Vorsitzende des SR

Frau Bremer, FDP

Herr Krull, CDU/BfM

Herr Danicke, SPD

Frau Lesniak, CDU/BfM

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende **Herr Stern** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung sind 8 Stadträtinnen und Stadträte anwesend.

**Herr Schoenberger** wird von **Herrn Theile** und **Herr Hoffman** von **Herrn Schindehütte** vertreten.

#### 1.1. Bestätigung der Tagesordnung

---

Den Stadträten werden als Tischvorlage die bisher vorliegenden Anträge/Änderungsanträge/Drucksachen der Fraktionen, Stadtratsausschüsse und Ämter mit einem zusammenfassenden Deckblatt ausgereicht. Des Weiteren liegen den Anwesenden die zum konsumtiven und investiven Haushalt ausgereichten Änderungslisten (Stand 23.11.2012) vor.

Die Stadträte verständigen sich darauf, dass die Anträge und Änderungsanträge innerhalb der Beratung mit den einzelnen Dezernaten zu den entsprechenden Teilbudgets beraten werden. Die Abstimmung zu den Anträgen wird am Ende der Sitzung, nach Abschluss der Einzelberatungen, erfolgen. Ebenso erfolgt die Abstimmung zur Drucksache am Ende der Sitzung.

**Die Tagesordnung für die Sondersitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 23.11.2012 wird mit 8 – 0 – 0 bestätigt.**

## 2. Beschlussvorlagen

---

- |      |  |           |
|------|--|-----------|
| 2.1. | Haushaltsplan 2013<br>- Haushaltssatzung 2013<br>- Ergebnis- und Finanzplan 2013<br>- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2013 - 2016<br>- Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2013<br>- Stellenplan 2013 | DS0318/12 |
|------|--|-----------|

**Herr Zimmermann** bringt den Haushaltsplanentwurf 2013 sowie die mittelfristige Finanzplanung bis 2016 ein. Mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation erläutert er die wichtigsten Eckdaten für die Erarbeitung des Haushaltsplanes 2013. Dabei geht er auf mögliche Risiken, die Zahlung von Fördermitteln und diverse Investitionsmaßnahmen ein. Die Zielstellung ist es den konsumtiven und investiven Haushalt in 2013 und mittelfristig auszugleichen. **Herr Zimmermann** appelliert in diesem Zusammenhang an die Mitglieder des FG und Antragsteller der Änderungsanträge, dass beachtet werden muss, dass bei Änderungen ggf. Minderungen an anderen Stellen erfolgen bzw. konkrete Deckungsquellen benannt werden müssen.

### 3./4./5. Informationen/Anträge/Beschlussvorlagen Beratung und Beschlussfassung

---

#### Dezernat I – Teilbudget 1001 bis 1137

**Herr Platz, Frau Milferstädt, Herr Derlath, Herr Warschun, Herr Marske und Herr Klemm** sind anwesend:

**Herr Platz** erläutert mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation umfassend die Eckdaten des Dezernates I. Dabei geht er detailliert auf das Budget und seine Gliederung, die Personalentwicklung zuzüglich aktueller Tendenzen die erforderlichen Maßnahmen zur Sicherung der Handlungsfähigkeit der Verwaltung ein. Des Weiteren führt er aus, dass die bei der Feuerwehr vorgesehenen Investitionen 2013 planmäßig umgesetzt werden.

In der anschließenden Diskussion kommt es zu Nachfragen bezüglich der GEZ Gebühren ab dem kommenden Jahr. Diese Zahlungen werden zentral gesteuert und ein möglicher Aufwuchs wird innerhalb der Verwaltung erbracht.

**Herr Schindehütte** fragt nach dem Sachstand zum Bau der Freiwilligen Feuerwehr Olvenstedt.

**Herr Platz** stellt fest, dass alle investiven Maßnahmen entsprechend der Planungen ausgeführt werden.

**Herr Stern** möchte wissen, ob im Bereich „Hopfengarten“ Geschwindigkeitskontrollen geplant sind und fragt nach der Kontrolldichte zur Baumschutzsatzung.

Zu den Geschwindigkeitsmessungen gibt es im Vorfeld eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, da diese Aufgabe kostendeckend durchgeführt werden muss, so **Herr Dr. Trümper**.

Zum Fällen von Bäumen führt Herr Warschun aus, dass Bäume oftmals „verschwinden“, da aufgrund von Leitungsverlegungen u. ä. keine Alternativen bestehen.

Es kommt zur Beratung der Änderungsanträge.

**ÄA DS0318/12/16 *Krankenstandsplanung – Darstellung der Systematik der Krankenstandsplanung bei der Planung der Personalkosten und ihre Auswirkungen auf den HH LH MD***

---

**Herr Schuster** möchte mit Blick auf den vorgelegten Antrag wissen, inwieweit Langzeiterkrankungen (über 6 Monate) bei der Personalplanung berücksichtigt werden.

Bei den Planungen fließen diverse Gewichtungsfaktoren ein, u. a. auch der Krankenstand, so **Herr Platz**.

**Frau Jeanvré** ergänzt, dass eine kontinuierliche Verfolgung des Krankenstandes erfolgt und die Aufbereitung und Berichterstattung mit Hilfe einer technischen Lösung derzeit verfolgt wird.

**Der Änderungsantrag DS0318/12/16 wird dem Stadtrat mit 2 – 0 – 7 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**ÄA DS0318/12/34 *Voruntersuchung für die Kohärenzmaßnahmen der Strombrücken-Verlängerung – Einstellung von 20.000 EUR in den HH der LH MD***

---

Mit Blick auf einen Eingriff ins Ökosystem und eventuelle Verantwortlichkeiten im Umweltamt spricht **Herr Rösler** den vorliegenden Änderungsantrag an.

**Herr Dr. Trümper** führt aus, dass alle erforderlichen Kosten im Rahmen des Brückenbaus veranschlagt und dementsprechend geplant wurden.

**Der Änderungsantrag DS0318/12/34 wird zurückgezogen.**

**Bereich Oberbürgermeister – Teilbudget 0000 bis 0116**

**Herr Ruddies, Herr Merten, Herr Klapperstück und Frau Diestelberg** sind anwesend.

**Herr Ruddies** macht einige Ausführungen zu den Haushaltsmitteln im Bereich BOB. Dabei „beleuchtet“ er das Budget sowie den erforderlichen Zuschussbedarf. Er stellt fest, dass die Arbeit der Verwaltung, der Fraktionen und des Stadtrates mit dem vorgelegten Haushaltsplan in 2013 gesichert ist.

Es kommt zur Beratung der Änderungsanträge.

**ÄA DS0318/12/7 *Würdigung von Preisträgern – Einstellung entsprechender Mittel in den HH Plan 2013 für eine öffentliche Präsentation***

---

**Herr Wähnel** bringt den Antrag ein und macht einige ergänzende Ausführungen.

**Herr Dr. Trümper** merkt an, dass eine Umsetzung des Ansinnens nicht so einfach realisierbar ist.

**Der Änderungsantrag DS0318/12/7 wird dem Stadtrat mit 2 – 5 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**ÄA Eurocamp 2013 – zusätzliche Einstellung von 10.000 EUR in den  
DS0318/12/35 HH 2013**

---

**Herr Ruddies** merkt zum vorliegenden Antrag an, dass die Absicherung des Eurocamps gesichert ist. Es werden neben Fördermittel seitens der Staatskanzlei auch Sponsorenmittel von der Lotto – Toto – GmbH bereitgestellt. Er empfiehlt die Beschlussfassung von maximal zusätzlich 5 Tsd. EUR.

**Dementsprechend schlägt der Finanz- und Grundstücksausschuss aufgrund der Ausführungen der Verwaltung vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:**

**Beschlussvorschlag „alt“:**

**Eurocamp 2013 in der LH Magdeburg**

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Stadtrat der LH Magdeburg begrüßt und unterstützt die Ausrichtung der Internationalen Jugendbegegnung „Eurocamp 2013“ durch die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt (AGSA) in der Zeit vom 28. Juli bis 18. August in Magdeburg und beauftragt den Oberbürgermeister hierfür 10.000 Euro in den Haushalt 2013 zusätzlich einzustellen.

**Beschlussvorschlag „neu“:**

**Eurocamp 2013 in der LH Magdeburg**

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Stadtrat der LH Magdeburg begrüßt und unterstützt die Ausrichtung der Internationalen Jugendbegegnung „Eurocamp 2013“ durch die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt (AGSA) in der Zeit vom 28. Juli bis 18. August in Magdeburg und beauftragt den Oberbürgermeister hierfür 5.000 EUR in den Haushalt 2013 zusätzlich einzustellen.

**Der Finanz- und Grundstücksausschuss stimmt dem geänderten Beschlussvorschlag mit 9 – 0 – 0 zu.**

**Dezernat II – Teilbudget 2001 bis 2123; 7100**

**Herr Zimmermann, Herr Dr. Hartung, und Frau Neuberg** sind anwesend.

**Herr Zimmermann** macht einige Ausführungen zu den Teilbudgets des Dezernates II. Trotz Einhaltung der Vorgaben und unter Berücksichtigung der Haushaltskonsolidierung ist die Aufgabenerfüllung gesichert, wobei auch die Einnahmen aus Steuern, ähnlichen Abgaben und dem FAG berücksichtigt wurden. Mit Blick auf die Zuschüsse für die städtischen Beteiligungen ist von der Auskömmlichkeit auszugehen.

In der kurzen anschließenden Diskussion werden einige Unternehmen, wie die MVB, die NKE oder die MVGM detaillierter „beleuchtet“.

Im Anschluss kommt es zur Beratung der das Dezernat II betreffenden Änderungsanträge.

**ÄA Senkung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 450 %  
DS0318/12/9 Rücknahme der Beschlussfassung aus 2012**

---

**ÄA Kürzung von Zuweisungen  
DS0318/12/10 Zuschüsse an den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung werden  
um 10 % gekürzt**

---

**Herr Schuster**, als Antragsteller, bringt die Anträge ein und begründet die vorgelegten Beschlussvorschläge. Dabei führt er aus, dass die Fehlbeträge, durch die Senkung des Hebesatzes, mit der Kürzung der Zuschüsse kompensiert werden können.

**Herr Dr. Trümper** sieht hier ein falsches Signal, zumal aufgrund der steigenden Energiepreise und ggf. weiteren Tarifierhöhungen nur bescheidenes Potenzial bei den Gesellschaften bleibt.

**Herr Schuster** sieht mit der Bezuschussung der GWM Wettbewerbsvorteile für das Unternehmen.

Dem kann **Herr Dr. Trümper** nicht zustimmen, da die Gesellschaft Dienstleister für die LH MD ist.

Der Änderungsantrag **DS0318/12/9** wird dem Stadtrat mit **1 – 7 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag **DS0318/12/10** wird dem Stadtrat mit **1 – 7 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *Zuständigkeit Spielplätze – Konzentration der Bewirtschaftung der DS0318/12/12 kommunalen Spielplätze bei einer Verwaltungseinheit der LH MD*

**Herr Schuster** begründet den Antrag und verspricht sich durch eine Umsetzung durchaus positive Synergien.

**Herr Zimmermann** merkt an, dass im FB 40 sehr wohl der Bedarf unter Rücksprache mit allen Bereichen (Ämter/FB/FreienTrägern usw.) ermittelt wird.

**Herr Dr. Trümper** ergänzt, dass der Eigenbetrieb KGm „nur“ Ausführer für Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen ist, aber keine Kapazitätsplanung vornimmt.

Der Änderungsantrag **DS0318/12/12** wird dem Stadtrat mit **1 – 7 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *Bereitstellung von städt. Grundstücken für Eigenheimneubau sowie DS0318/12/17 Wohn- und Geschäftshäuser – Bericht I/2013, welche Maßnahmen unternimmt LH MD zur Bereitstellung geeigneter Flächen für Bebauung*

**Herr Stern** macht einige ergänzende Ausführungen zum Antrag und begründet diesen.

**Herr Dr. Trümper** sagt, dass die Verwaltung bereits aktive Schritte unternimmt. So kooperieren die Dezernate II und VI sowie das Amt 31 miteinander, um ggf. Verfahren abzukürzen. Aktuell gibt es in jeder Woche eine entsprechende Berichterstattung.

Der Änderungsantrag **DS0318/12/17** wird dem Stadtrat mit **5 – 3 – 1** zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *Mehrausgaben MVGM – Sperrung von zusätzlichen Mitteln in Höhe DS0318/12/27 von 450.000 EUR bis zur Vorlage eines Konsolidierungskonzeptes und entsprechender Einsparpotentiale*

**Herr Stern** begründet den vorliegenden Antrag.

**Herr Zimmermann** merkt an, dass die Verwaltung bei einer Beschlussfassung den Auftrag entsprechend weiterleiten wird.

**Frau Meinecke** gibt zu bedenken, dass der Stadtrat dies bereits abgelehnt hat.

Der Änderungsantrag **DS0318/12/27** wird dem Stadtrat mit **3 – 2 – 4** zur Beschlussfassung empfohlen.

**Dezernat III – Teilbudget 3000**

**Herr Nitsche** und **Frau Marxmeier** sind anwesend.

**Herr Nitsche** gibt umfangreiche Erläuterungen zu den wesentlichen Aufgaben und wichtigsten Vorhaben des Dezernats III für das Jahr 2013. Dabei geht er auf ausgewählte Vorhaben und Projekte ein. Grundsätzlich steht die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Magdeburg im Vordergrund.

**Herr Schindehütte** fragt nach, wieso 10 Tsd. EUR für Anzeigen im Haushalt geplant werden und wofür konkret Anzeigen geschaltet werden.

**Herr Nitsche** sagt, dass dieser Betrag für die „Volksstimme“ bereitgestellt wird, um sicherzustellen, dass eine entsprechende Berichterstattung erfolgt.

**ÄA** *Auswertung der Beteiligung der LH MD am IQ Innovationspreis DS0318/12/4 Mitteldeutschland bis 31.07.2013*

---

**Herr Theile** bringt den Änderungsantrag ein und begründet ihn. Dabei soll vor allem eine Kosten – Nutzen Betrachtung über die weitere Beteiligung der LH MD Auskunft geben.

**Herr Nitsche** ist der Auffassung, dass sich die LH MD in jedem Fall beteiligen sollte, denn Magdeburg soll zum einen bekannter werden und zum anderen aktiv an der Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland mitarbeiten.

**Herr Dr. Trümper** merkt an, dass die LH MD 7,5 Tsd. EUR für Lizenzgebühren und 6 Tsd. EUR für die Preiskalkulation plant.

**Der Änderungsantrag DS0318/12/4 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Dezernat V – Teilbudget 5002 bis 5153**

**Herr Brüning, Frau Borris, Herr Dr. Hennig, Herr Dr. Klaus, Frau Iwan, Frau Schneider und Frau Kuhn** sind anwesend.

**Herr Brüning** macht umfangreiche Ausführungen zu den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln für das Jahr 2013. Dabei geht er auf die Aufgabenschwerpunkte, die teilweise enormen Aufwüchse und die Gegensteuerungsmaßnahmen ein. Problematisch ist nachwievor die Betreuung von Kindern, d. h. es fehlen Pflegefamilien. Auch die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist nach wie vor hoch. Ein weiterer Schwerpunkt ist auch die Langzeitarbeitslosigkeit bei Jugendlichen. Es ist schwer im kommenden Jahr alle anstehenden Aufgaben, sowohl finanziell, als auch personell zu bewältigen. **Herr Brüning** erbittet die Bestätigung des Haushaltsplanes, ist dieser doch Voraussetzung zur Bewältigung aller zu leistenden Pflichtaufgaben. Die Mittel im Jugendbereich sind trotz Kürzungen auskömmlich, wobei nicht mehr alle Träger leistungsfähig sind. Aus diesem Grund werden in einer AG per 30.04.2013 alle Leistungen und deren Priorität geprüft und eine entsprechende Aufteilung der vorhandenen Mittel vorgenommen.

In der anschließenden Diskussion wird über die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung debattiert. Hier erhält die LH MD vom Land eine aufgabenbezogene „Bezahlung“.

**Herr Schuster** wünscht sich hierfür eine transparente Aufbereitung über Anzahl und Höhe der Fälle.

Es kommt nun zur Beratung der Änderungsanträge.

**ÄA** *Sanierung von Kindertageseinrichtungen – Sicherstellung der DS0318/12/6 Finanzierung an 2013 laut DS0276/12*

---

**Herr Theile** bringt den Antrag ein und begründet ihn.

**Herr Dr. Trümper** stellt fest, dass alles über die bereits vorliegende und beschlossene Drucksache abgesichert ist. Besonders aus dem STARK III Programm erfolgt eine Verteilung der notwendigen Mittel.

**Der Änderungsantrag DS0318/12/6 wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**ÄA** *Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung – Prüfauftrag DS0318/12/14 welche Auswirkungen hat die Änderung der Bundesregierung auf den HH der LH MD – Berücksichtigung 2013/2014*

---

Über diesen Änderungsantrag wird ohne weitere Diskussion abgestimmt.



Der Änderungsantrag *DS0318/12/14* wird dem Stadtrat mit **6 – 0 – 3** zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *kommunale Familienberatung – Erhöhung der Förderung bei Freien*  
*DS0318/12/15 Trägern an 2013 durch Reduzierung der Gesamtkosten für die*  
*kommunale psychologische Erziehungs- und Fam.beratungsstelle*

**Herr Schuster** macht einige ergänzende Ausführungen zum vorliegenden Antrag.

**Herr Brüning** verspricht eine schriftliche Beantwortung. Das Dezernat V wird eine genaue Begutachtung vornehmen, alles aufklären und ggf. Änderungen vornehmen.

**Herr Stern** fragt nach, wieso die Kosten der Unterkunft in der LH MD so „stabil“ bleiben.

**Herr Brüning** führt aus, dass es 19.500 Bedarfsgemeinschaften gibt, aber trotz vieler Bemühungen diese Zahl ziemlich konstant bleibt.

**Herr Dr. Trümper** merkt an, dass die LH MD für viele Aufgaben eigenverantwortlich ist und keinerlei Zuschüsse erhält, z. B. den MagdeburgPass, Maßnahmen zur Kindeswohlsicherung, die Unterhaltssicherung u. ä. .

**Die Mitglieder des Finanz- und Grundstücksausschusses sind aufgrund der Ausführungen der Verwaltung der Auffassung den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:**

**Beschlussvorschlag „alt“:**

**Zukunft der kommunalen Familienberatung gem. § 28 SGB VIII**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die kommunale Finanzierungspraxis der Freien Träger, die im Auftrag der Kommune die Beratungsstellen nach § 28 SGB VIII (Erziehungs- und Familienberatungsstellen) anbieten, ab 2013 dahin gehend zu ändern, dass die freien Träger einen höheren Anteil an Förderung erhalten.

Finanziert werden soll diese Maßnahme ggf. durch eine Reduzierung der Gesamtkosten für die kommunale „Psychologische Erziehungs- und Familienberatungsstelle“, die beim Jugendamt angesiedelt ist.

**Beschlussvorschlag „neu“:**

**Zukunft der kommunalen Familienberatung gem. § 28 SGB VIII**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die kommunale Finanzierungspraxis der Freien Träger, die im Auftrag der Kommune Beratung nach § 28 SGB VIII (Erziehungs- und Familienberatungsstellen) anbieten, darzustellen.

Finanziert werden soll diese Maßnahme ggf. durch eine Reduzierung der Gesamtkosten für die kommunale „Psychologische Erziehungs- und Familienberatungsstelle“, die beim Jugendamt angesiedelt ist.

**Der Finanz- und Grundstücksausschuss stimmt dem geänderten Beschlussvorschlag mit **4 – 0 – 5** zu.**

**ÄA** *Juhi bittet SR, die Einsparsumme in Höhe von 470.000 EUR*  
*DS0318/12/18 Außerhalb des Dez. V zu realisieren - Prüfauftrag*

**Herr Nordmann** bezeichnet den Antrag als symbolisch, da die Qualität der Jugendarbeit keinesfalls leiden soll.

**Herr Zimmermann** merkt an, dass alle Dezernate dem Sparzwang unterliegen.

Der Änderungsantrag *DS0318/12/18* wird dem Stadtrat mit **4 – 3 – 2** zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *Projektmittel Seniorenbeirat – Bereitstellung eines jährlichen Budgets DS0318/12/19 ab 2013 in Höhe von 2.500 EUR*

**Herr Wähnelt** begründet den Antrag und sagt, dass die Öffentlichkeitsarbeit mit der der GWA's zu vergleichen ist.

**Herr Brüning** würdigt die Arbeit zwar und kann sich eine Unterstützung vorstellen, aber finanzielle Mittel fließen nur für konkrete Projekte.

Der Änderungsantrag *DS0318/12/19* wird dem Stadtrat mit **1 – 8 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *Leistungsverträge – Erarbeitung eines Konzeptes in 2013, wie bis zum DS0318/12/20 Haushalt 2014 alle Förderungen Freier Träger auf Leistungsverträge umgestellt werden können*

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag *DS0318/12/20* wird dem Stadtrat mit **9 – 0 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *Pflegefamilien – Vorlage eines Konzeptes bis März 2013 zur DS0318/12/22 Gewinnung weiterer Pflegefamilien*

**Herr Nordmann** geht nicht zwangsläufig davon aus, dass wenn der Anreiz erhöht wird gleichzeitig neue Pflegefamilien gefunden werden.

**Herr Zimmermann** zweifelt kurzfristige Einsparungen durch neue Pflegefamilien bei der Kinderunterbringung an. Es ist eher von einem langfristigen Erfolg auszugehen.

Der Änderungsantrag *DS0318/12/22* wird dem Stadtrat mit **3 – 3 – 3** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *Übertragung von städt. Einrichtungen an Freie Träger – Einleitung DS0318/12/24 eines Interessenbekundungsverfahrens – Vorlage der Ergebnisse im Mai 2013 im SR*

**Herr Stern** bringt den Antrag ein und begründet ihn.

**Herr Brüning** kann dem Ansinnen nicht zustimmen, zumal es sich um Aufgaben entsprechend gesetzlicher Verpflichtungen handelt.

**Herr Dr. Trümper** unterstützt die Aussage von **Herrn Brüning**. Des Weiteren kann ein „Dritter“ nicht kostendeckend arbeiten, dann müsste das Haus voll sein und dies kann ja wohl nicht Ziel sein.

Außerdem unterliegen Obdachlosenunterkünfte Standards und es müsste im Vorfeld eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erfolgen, so **Frau Borris**.

Der Änderungsantrag *DS0318/12/24* wird dem Stadtrat mit **2 – 6 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *Prüfung neuer Standort Kinder- und Jugendnotdienst – Prüfauftrag, DS0318/12/26 inwieweit die Unterbringung des Kinder- und Jugendnotdienstes an einem anderen Standort erfolgen kann*

Da es sich um einen Prüfauftrag handelt kommt es ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag *DS0318/12/26* wird dem Stadtrat mit **3 – 6 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄÄ** *Bereitstellung der Einsparungen durch Schließung der KJFE DS0318/12/36 „Werder“ für das Budget Amt 51*

---

**Herr Nordmann** bringt den Antrag ein und begründet ihn.  
Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

**Der Änderungsantrag DS0318/12/36 wird dem Stadtrat mit 0 – 5 – 4 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**ÄÄ** *Berücksichtigung der Anpassungen der TVöD Erhöhungen 2013 für die Personalstellen in den Erziehungsberatungsstellen im Teilergebnisplan Produkt NKHR 36703*

---

**Herr Nordmann** bringt den Antrag ein und macht einige ergänzende Ausführungen.  
**Herr Brüning** merkt an, dass die LH MD nach TVöD bezahlt. Wobei die Freien Träger eine Pauschalabrechnung vorlegen, so **Herr Dr. Trümper**.  
**Der Änderungsantrag DS0318/12/37 wird dem Stadtrat mit 3 – 2 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**ÄÄ** *Vorlage des 2. Planungsschritts der Juhiplanung in I/2013 im Juhi DS0318/12/38*

---

**Herr Brüning** stellt fest, dass die geforderte Vorlage am 28.01.2013 im Unterausschuss des Juhi vorgelegt wird.  
Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

**Der Änderungsantrag DS0318/12/38 wird dem Stadtrat mit 4 – 0 – 5 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Dezernat IV – Teilbudget 4001 bis 414102**

**Herr Dr. Koch, Herr Korb, Frau Richter und Frau Lärm** sind anwesend.

**Herr Dr. Koch** macht zuerst einen Haushaltsrückblick auf das Jahr 2012. Im Weiteren gibt er Ausblicke auf die Aufgabenschwerpunkte und die entsprechenden Haushaltsmittel für das Jahr 2013. Dabei geht er auf ausgewählte Vorhaben, wie die Fertigstellung der Schwimmhalle Nord, den Umzug des Archivs in die Mittagstraße, Aktivitäten im Museum u. a., detaillierter ein.  
Das Dezernat IV wird auch im kommenden Jahr verantwortungsvoll mit den Haushaltsmitteln umgehen. Viele Freie Träger leisten gute Arbeit und akquirieren zusätzlich Mittel über Sponsoring. Das „Sorgenkind“ Theater hat in 2012 noch eine Deckungslücke von 470 Tsd. EUR, befindet sich aber auf gutem Weg.

**Herr Zimmermann** sagt, dass die Situation ähnlich wie im Vorjahr ist und aktuell eine Diskrepanz zwischen der Wirtschaftsplanung des Theaters und dem Haushaltsplan der LH MD besteht. Der Wirtschaftsplan wird dem Stadtrat aber in Januar 2013 zur Beschlussfassung vorgelegt.

In der anschließenden Diskussion werden die Modernisierung der Hermann-Gieseler-Halle und mögliche Auswirkungen für alle Schulen durch den Wegfall der Schullaufbahnenempfehlung.

Es kommt zur Beratung der Änderungsanträge.

**ÄÄ** *Zaun am Strandbad/Campingplatz Barleber See DS0318/12/1*

---

**Herr Theile** macht ergänzende Ausführungen zum Antrag. Er ist der Auffassung, dass die Zugangsvoraussetzungen so gestaltet werden müssen, dass die Gäste zwangsläufig zahlen müssen.

**Herr Dr. Koch** gibt zu bedenken, dass es sich um 1,5 km Zaun handelt und mindestens 90 Tsd. EUR Kosten entstehen.

Herr Dr. Trümper bittet mit der Beschlussfassung zu warten, bis die Ergebnisse der Ausschreibung zur Betreibung durch Dritte vorliegen.

Der Änderungsantrag **DS0318/12/1** wird dem Stadtrat mit **4 – 4 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *Zuständigkeit Spielplätze – Konzentration der Bewirtschaftung der DS0318/12/12 kommunalen Spielplätze bei einer Verwaltungseinheit der LH MD*

Nochmals wird über den o.g. Antrag debattiert. (Vgl. auch Dez. II, siehe Seite 7)

Herr Dr. Koch findet den Antrag grundsätzlich gut, aber mit Blick auf Vandalismus ist dies so nicht umsetzbar.

Herr Schuster kann Vandalismus nur auf öffentlichen Spielplätzen feststellen.

Herr Dr. Trümper merkt an, dass die Spielplätze auf Schulhöfen nicht mitgezählt werden dürfen, diese sind nicht öffentlich. Oft haben Eltern bei dem Aufbau oder der Instandsetzung mitgeholfen, so dass eine Öffnung aus seiner Sicht nicht problemlos möglich ist.

Der Änderungsantrag **DS0318/12/12** wird dem Stadtrat mit **1 – 7 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *Ausschreibung Freibäder – Prüfauftrag inwieweit die Freibäder „Carl-Miller“ und „Erich Rademacher“ an Dritte übergeben oder privatisiert werden können*

Herr Schuster bringt den Antrag ein und führt aus, dass über das Thema schon 2007 debattiert wurde.

Dies bestätigt Herr Dr. Koch und gibt zu bedenken, dass dies zu deutlich höheren Eintrittsgeldern führen würde.

Herr Dr. Trümper bittet auch in diesem Fall mit der Beschlussfassung zu warten, bis die Ergebnisse der Ausschreibung zur Betreibung durch Dritte für den Barleber See vorliegen.

Mit Blick auf die Ausschreibung Barleber See wird der Änderungsantrag **DS0318/12/13** vom Einbringer zurückgezogen.

**ÄA** *„Junge Meile“ – Bereitstellung von 8.500 EUR in 2014 für den Verein DS0318/12/21 KanTe e. V.*

Herr Dr. Trümper empfiehlt, erst die Ergebnisse der diesjährigen „Meile“ abzuwarten und entsprechend dieser Bilanz im nächsten Jahr neu über die Unterstützung zu diskutieren.

Der Änderungsantrag **DS0318/12/21** wird dem Stadtrat mit **3 – 4 – 2** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**DS0362/12** *Magdeburg und die Reformation*

Herr Dr. Koch stellt fest, dass das Jahr 2013 kein Problem darstellt, da die erforderlichen 13 Tsd. EUR berücksichtigt wurden. Auch für das Jahr 2014 ist eine volle Stelle abgesichert.

Die Drucksache **DS0362/12** wird dem Stadtrat mit **9 – 0 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

**Dezernat VI – Teilbudget 6161 bis 6166**

Herr Dr. Scheidemann, Herr Gebhardt, Herr Herrmann und Frau Köhler sind anwesend.

Herr Dr. Scheidemann macht kurze Ausführungen zur aktuellen Lage im Dezernat VI. Dabei stellt er fest, dass das Dezernat personell gut aufgestellt ist und somit alle anstehenden Aufgaben erfüllt werden können. Positiv erwähnt er, dass die Städtebauförderung auch im kommenden Jahr konstant weiterläuft.

In der anschließenden Diskussion werden u. a. die Kennzahlen im Bauordnungsbereich sowie der Denkmalpflege und deren Prüfung sowie die Straßenreinigung und den Winterdienst gesprochen. Im Anschluss kommt es zur Beratung der Änderungsanträge.

**ÄA DS0318/12/2 *Beseitigung der Engstelle für Radfahrer und Fußgänger im Bereich Olvenstedter Straße – bauliche Maßnahme/ggf. Grunderwerb*  
Einstellung in HH 2012 – 25.000 EUR**

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass im Jahr 2013 keine Abstimmung mit den Grundstückseigentümern stattfinden wird. Dies passiert erst im Rahmen der Bauleitplanung. Im Moment hält er die „Beschleunigung“ des Verfahrens für nicht zweckmäßig.

Die Mitglieder des FG sprechen sich dafür aus, dass bei einer eventuellen Beschlussfassung des Antrages die Angabe der Mittelhöhe entfallen soll.

Der Änderungsantrag DS0318/12/2 wird dem Stadtrat mit 3 – 3 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA DS0318/12/5 *Vermarktung Wasserturm Salbke – Schaffung Zugangsmöglichkeit und Beschilderung – Einstellung in den HH 2013 = 55.000 EUR***

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass das Ansinnen des Antrages nicht Vertragsbestandteil mit dem Investor ist und ebenfalls keine Kostendeckung besteht.

Herr Wähnelt „wünscht“ sich dennoch eine Abstimmung mit dem Betreiber. Nach seiner Auffassung kommt die Erschließung zu kurz und die beantragte Maßnahme ist unbedingt notwendig.

Der Änderungsantrag DS0318/12/5 wird dem Stadtrat mit 1 – 2 – 6 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA DS0318/12/8 *Brunnen für die Sudenburger Streuobstwiese*  
Einstellung von 2.000 EUR in den HH 2013 für die Installation eines Brunnens in der Lutherstraße**

Herr Theile bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Herr Dr. Scheidemann hält die Wasserversorgung für nicht erforderlich. Die Angelegenheit lasse sich in kleinem Rahmen regeln. So soll ein separater mit eigener Wasseruhr versehener Anschluss von der angrenzenden Kita gelegt werden. Hier wird der FB 02 gemeinsam mit KGm im Haushaltsjahr 2013 aus veranschlagten Mitteln eine entsprechende Regelung veranlassen, so Herr Zimmermann.

Entsprechend der Ausführungen der Verwaltung wird der Änderungsantrag DS0318/12/8 vom Einbringer zurückgezogen.

**ÄA DS0318/12/11 *freiwerdende investive Kapazitäten/Einsparungen aus 2012 nutzen*  
damit Rad- und Gehweg in der Königstraße in die Prio.liste 2013 aufgenommen werden kann**

Herr Schuster macht einige ergänzende Ausführungen zum Antrag.

Herr Dr. Scheidemann merkt an, dass der Gesamthaushalt und die Prioritätenliste betrachtet werden müssen und die Herauslösung derartiger Einzelmaßnahmen nicht sinnvoll erscheint.

Der Änderungsantrag DS0318/12/11 wird dem Stadtrat mit 1 – 5 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA DS0318/12/23 *Energiecontracting – Vorlage einer Info bis Ende II/2013 mit Möglichkeiten der HKK durch Abschluss von Energiecontracting Verträgen*  
(keine Einsparmöglichkeiten = ausreichende Begründung)**

Herr Dr. Scheidemann informiert die Anwesenden, dass das Dezernat VI bereits an diesem Sachverhalt arbeitet.

Der Änderungsantrag *DS0318/12/23* wird dem Stadtrat mit 3 – 4 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *Verbesserung der Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen*  
*DS0318/12/25 Vorlage bis I/2013 im SR Bericht über Maßnahmen zur schnellst-*  
*Möglichen Abrechnung von SABS*

Herr Stern begründet den Antrag und hofft auf eine positive Realisierung.

Herr Dr. Scheidemann kann den Antrag verstehen und verspricht die Umsetzung, da auch die LH MD bemüht ist Erträge zu erzielen.

Der Änderungsantrag *DS0318/12/25* wird dem Stadtrat mit 4 – 0 – 5 zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *Freiraumplanung für den Bereich der öffentlichen Grünanlagen der*  
*DS0318/12/28 ehemaligen historischen Festungsanlage Fort II – für die Erstellung*  
*der Planung Fort II (Kirschweg) Einstellung in HH 2013 = 20.000 EUR*

Herr Schindehütte macht einige Ausführungen zum Antrag.

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass bis zum 31.1.2013 die erforderlichen Fördermittel beantragt werden.

Der Änderungsantrag *DS0318/12/28* wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *Verkehrssicherheit für Radfahrer – bauliche und infrastrukturelle*  
*DS0318/12/29 Maßnahme – Einstellung von 125.000 EUR in HH der LH MD*

Herr Wähnelt begründet seinen Antrag, kann aber für die Einstellung der geforderten Summe keine Deckungsquelle benennen.

Herr Dr. Scheidemann findet den Antrag mit Blick auf die Sicherheit der Radfahrer in Ordnung. Die Einstellung der Mittel und Umsetzung hält er aber momentan für fraglich.

Der Änderungsantrag *DS0318/12/29* wird dem Stadtrat mit 3 – 4 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *Ausführungsplanungen und Grunderwerb im Kreuzungsbereich*  
*DS0318/12/31 Faulmannstraße – Einstellung von 100.000 EUR in HH 2013*

Herr Rösler begründet den Antrag und hält die Einstellung von derzeit 100 Tsd. EUR als Beginn der Maßnahme.

Herr Zimmermann „will“ die Mittel nicht einstellen, da im Allgemeinen Grundvermögen anteilig Mittel berücksichtigt sind. Außerdem ist fraglich ob ein entsprechender Ankauf im Jahr 2013 bereits erfolgen kann.

Herr Rösler betont, dass er die Umsetzung in 2013 für wichtig erachtet.

Herr Dr. Scheidemann verspricht die Umsetzung der Maßnahme.

### **Nichtöffentliche Sitzung**

Herr Stern stellt kurzfristig die Nichtöffentlichkeit her.

Herr Stern stellt die Öffentlichkeit wieder her.

## Öffentliche Sitzung

### **ÄA                      *Sicherung des Fußes der Festungsmauer an der Künette – für Projektierung und Umsetzung der Maßnahme Einstellung von 100.000 EUR in den HH 2013***

---

Herr Rösler bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass es vor Ort mehrere Probleme gibt, zum einen nennt er das Entwässerungskonzept, zum anderen sind Setzungsprobleme und auch der Denkmalschutz ist zu beachten.

**Die Mitglieder des Finanz- und Grundstücksausschusses sind aufgrund der Ausführungen der Verwaltung der Auffassung den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:**

#### **Beschlussvorschlag „alt“:**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zur Sicherung der Festungsmauer an der Künette Maybachstraße eine umgehende Schotter- und Kiesanschüttung am grabenseitigen Mauerfuß vorzunehmen. Für die Projektierung und Umsetzung der Maßnahme sind 100.000 Euro in den Haushalt 2013 einzustellen.

#### **Beschlussvorschlag „neu“:**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zur Sicherung der Festungsmauer an der Künette Maybachstraße eine umgehende Schotter- und Kiesanschüttung am grabenseitigen Mauerfuß vorzunehmen. Für die Projektierung und Umsetzung der Maßnahme sind 50.000 Euro in den Haushalt 2013 einzustellen.

**Der Finanz- und Grundstücksausschuss stimmt den geänderten Beschlussvorschlag mit 9 – 0 – 0 zu.**

### **ÄA                      *Umsetzung Radverkehrskonzept – Nutzung der Fördermöglichkeiten und Bereitstellung der Komplementärfinanzierung in den HH 2013***

---

Herr Wähnelt macht zum Antrag und mit Blick auf das Bundesmittelkonzept ergänzende Ausführungen.

Herr Dr. Scheidemann ist nicht so hoffnungsvoll, was das Förderprogramm betrifft, da die Förderungen maximal 50 % betragen und die Finanzierung des Eigenanteils offen bleibt.

Herr Dr. Trümper möchte erst, dass im StBV festgelegt wird, „Was – Wann – Wie“ entstehen soll, erst danach ist eine Beantragung möglicher Fördermittel und die Einstellung des Eigenanteils im Haushalt möglich.

**Entsprechend der Ausführungen der Verwaltung wird der Änderungsantrag DS0318/12/33 vom Einbringer zurückgezogen.**

### **ÄA                      *Voruntersuchung für die Kohärenzmaßnahmen der Strombrücken-Verlängerung – Einstellung von 20.000 EUR in den HH der LH MD***

---

**Nochmals wird über den o.g. Antrag debattiert. (Vgl. auch Dez. I, siehe Seite 1)**

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass die Maßnahmen bereits im Haushaltsansatz der Strombrücke enthalten sind.

**Entsprechend der Ausführungen der Verwaltung wird der Änderungsantrag DS0318/12/34 vom Einbringer zurückgezogen.**

**A0086/12 Errichtung einer Lärmschutzwand****S0263/12 Stellungnahme der Verwaltung**

Die Anwesenden sind sich einig, dass diese Maßnahme durchgeführt werden sollte.

**Herr Gebhardt** geht von einer 8-wöchigen Planungszeit aus und hält eine Umsetzung in 2013 für möglich.

**Die Stellungnahme S0263/12 wird zur Kenntnis genommen.**

**Der Antrag A0086/12 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.**

Neben den bei den einzelnen Budgets behandelten Änderungsanträgen werden nachfolgend noch weitere Anträge beraten und darüber abgestimmt:

**ÄÄ DS0318/12/3 Einstellung von Mittel für eine behinderten gerechte Zuwegung in der Feuerwache Sudenburg**

**Frau Meinecke** macht einige Ausführungen zum Antrag und bittet um eine kurzfristige Lösung. Aufgrund des Umfangs und der notwendigen Mittel verspricht die Verwaltung die Durchführung im Rahmen des Haushaltsvollzuges.

**Der Änderungsantrag DS0318/12/3 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**ÄÄ DS0318/12/30 Sanierung des Laubenganges in der Kita „Zwergenhügel“ (Astonstr.) Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel in den HH 2013**

**Herr Ulrich** führt aus, dass weder die Verwaltung, noch im Besonderen der EB KGm für diesen Sachverhalt zuständig ist. Der Freie Träger ist hierfür selbstverantwortlich und mit den erforderlichen finanziellen Mittel ausgestattet.

**Aufgrund der Ausführungen der Verwaltung wird Änderungsantrag DS0318/12/30 vorerst zurückgestellt.**

**A0067/12 Barrierefreiheit GS Klosterwuhne/Zooschule****S0207/12 Stellungnahme der Verwaltung****A0097/12 Schaffung barrierefreier Zugang Grundschule Klosterwuhne/ Zooschule****S0275/12 Stellungnahme der Verwaltung**

Die Anwesenden sind sich einig, dass die beiden Anträge gleichzeitig behandelt werden sollen, da der Inhalt ähnlich ist und ohnehin das gleiche Ansinnen verfolgt wird.

**Die Stellungnahme S0207/12 wird zur Kenntnis genommen.**

**Die Stellungnahme S0275/12 wird zur Kenntnis genommen.**

In der kurzen Diskussion kommt zum Ausdruck, dass ein barrierefreien Zugang unumgänglich ist. Aus diesem Grund entscheiden sich die Mitglieder des FG für die „kleine“ Variante und empfehlen dem Stadtrat wie folgt:

**Der Antrag A0067/12 wird dem Stadtrat mit 2 – 4 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Antrag A0097/12 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

Im Nachgang an die Beratung und Beschlussfassung der vorliegenden Anträge/Änderungsanträge/Drucksache werden noch 2 vorliegende Informationen des Bereiches Beteiligungsverwaltung zur Kenntnis genommen

**I0269/12 Aktualisierung der Wirtschaftspläne und Mittelanmeldungen der städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städt. Beteiligung zu HH 2013**



**Herr Zimmermann** führt aus, dass alle Wirtschaftspläne vorliegen und im städtischen Haushalt entsprechend Berücksichtigung gefunden haben, wobei alle Wirtschaftspläne, bis auf das Theater, eine ausgeglichene Planung ausweisen. Beim Theater wird dementsprechend ein höherer Zuschuss durch die LH MD erforderlich. Das Land trägt hier eine Mitverantwortung.

**Herr Dr. Trümper** glaubt nicht an die Erfüllung einer kostendeckenden Förderung, zumal weitere Tarifierhöhungen umgesetzt werden müssen.

**Die Information I0269/12 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.**

#### **Nichtöffentliche Sitzung**

**Herr Stern** stellt zur Beratung der nächsten Information die Nichtöffentlichkeit her.

#### **Öffentliche Sitzung**

**Herr Stern** stellt die Öffentlichkeit wieder her.

**Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung der vorliegenden Anträge/Änderungsanträge/Drucksache kommt es zur Beschlussfassung der Haushaltsdrucksache.**

**Herr Stern** stellt die Drucksache DS0318/12 inklusive aller ausgereichten Veränderungslisten und der behandelten Anträge/Änderungsanträge/Drucksache zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0318/12 wird dem Stadtrat, unter Berücksichtigung aller vorliegenden Veränderungslisten und den entsprechenden Anträgen/Änderungsanträgen/ Drucksache mit 5 – 0 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.**

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 16.01.2013

Reinhard Stern  
Vorsitzender

Birgit Synakewicz/Karin Zischka  
Schriftführerinnen